

[25997] Bonn, den 1. Juli 1891.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch die Mitteilung zu machen, dass ich meine Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung, verbunden mit Bücher-Lese-Institut am 1. Juli d. J. an die Herren Louis Röhrscheid und Hugo Ebbecke abgetreten habe, welche dieselbe unter der veränderten Firma

Strauss'sche Buchhandlung u. Antiquariat
(Röhrscheid & Ebbecke)

weiterführen.

Alles bis 1. Juli 1891 in Rechnung Gelieferte, sowie die Disponenden aus O.-M. 1891, werde ich, Ihre Zustimmung vorausgesetzt, auf die Herren Röhrscheid u. Ebbecke übertragen, jedoch bleibe ich hierfür den Herren Verlegern gegenüber persönlich haftbar.

Die anderen Zweige meines Geschäftes Verlag und Engrosbuchhandel (Restantiquariat) führe ich unter der alten Firma:

Emil Strauss

fort; ebenso bleibt die vor 2 Jahren von mir begründete Filialbuchhandlung in Godesberg in meinem Besitz.

Achtungsvoll

Emil Strauss.

[25998] Bonn, den 1. Juli 1891.

P. P.

Mit Bezug auf vorstehende Mitteilung des Herrn Emil Strauss, beehren wir uns, Ihnen ganz ergebenst mitzuteilen, dass wir die seit 1818 bestehende und von Herrn Strauss seit 21 Jahren in hohe Blüte gebrachte Buchhandlung und Antiquariat verbunden mit Bücher-Lese-Institut am 1. Juli 1891 ohne Aktiva und Passiva übernommen haben und das Geschäft unter der veränderten Firma:

Strauss'sche

Buchhandlung und Antiquariat
(Röhrscheid & Ebbecke)

in der bisherigen soliden Weise weiterführen werden.

Die Herren F. Volckmar in Leipzig — H. Le Soudier in Paris — D. Nutt in London haben die Güte, die Vertretung der Firma auch ferner zu übernehmen.

Indem wir die neue Firma Ihrem Wohlwollen bestens empfehlen, zeichnen wir

mit Hochachtung und Ergebenheit

Louis Röhrscheid u. Hugo Ebbecke.

Referenz:

Jonas Cahn, Bankgeschäft in Bonn.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsen-Vereins hinterlegt.

[25949] Leipzig, 1. Juli 1891.

Ich mache Ihnen hierdurch die Mitteilung, dass mein langjähriger Kassierer und Prokurist

Herr Heinrich Wittnich

zu meinem lebhaften Bedauern sich durch seine Gesundheitsverhältnisse veranlasst gesehen hat, seine Stellung aufzugeben und sich aus dem Geschäftsleben zurückzuziehen.

Bei seinem Scheiden aus meinem Hause, dem er fast 40 Jahre angehörte, spreche ich ihm für die stets bewiesene Treue und Umsicht meinen aufrichtigsten Dank aus.

Nachdem infolge hiervon die von Herrn Wittnich in Gemeinschaft mit Herrn Ziegenbalg seit 1. Januar 1874 geführte Kollektivprokura meiner Firma erloschen ist, habe ich meinem bisherigen Prokuristen

Herrn Hermann Ziegenbalg,

sowie dem Direktor meiner graphischen Geschäftszweige

Herrn Bernhard Siegfried,

und dem Geschäftsführer meines Sortiments

Herrn Otto Kistner,

— von denen ersterer seit 1849, die beiden letzteren seit 1856 meinem Geschäft angehören — für meine beiden Firmen *F. A. Brockhaus* und *F. A. Brockhaus' Sortiment & Antiquarium*, sowie für meine *Filialen* in Berlin, Paris und Wien Prokura erteilt, und bitte, von ihren Unterschriften Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus.

[25925] Leipzig, 1. Juli 1891.
Lindenstrasse 4.

P. P.

Am heutigen Tage übernahm ich den Gesamtvertrieb für den Buchhandel der Bilder aus Thüringen, Kissingen, Nürnberg (Verlag von Junghans & Koritzer, Meiningen) und bringe zur gef. Kenntnissnahme, dass die Auslieferung der Bilder nur noch in Leipzig durch mich erfolgt.

Gleichzeitig teile ich ergebenst mit, dass ich am selben Tage unter meinem Namen eine

Verlags- und Kommissionsbuchhandlung

in Leipzig, Lindenstrasse 4 errichtete.

Ich werde mir gestatten, Sie von neuen Unternehmungen rechtzeitig in Kenntnis zu setzen, und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Arwed Strauch.

[25592] In unseren Verlag ist übergegangen und durch uns, sowie durch unseren Kommissionsär Herrn *Eduard Kummer in Leipzig*, zu herabgesetztem Preise zu beziehen:

Brautechnische Reiseskizzen.

Dritte Reihe.

Von

Professor **Alois Schwarz** in Mährisch-Ostrau.

(Fortsetzung der „Brautechnischen Reiseskizzen I. Bd und „Neue Folge“ —.)

Enthaltend ausführliche Beschreibungen und Pläne mustergiltiger Neuanlagen von Brauereien und Mälzereien, sowie aller Neuerungen auf brautechnischem Gebiete.

Unentbehrlich für Besitzer und Leiter von Brauereien u. Mälzereien, Maschinenfabrikanten, Ingenieure, Architekten etc.

Früherer Ladenpreis 12 *M*;

herabgesetzter Ladenpreis 6 *M* no.,
4 *M* bar

Mährisch-Ostrau.

Julius Kittl,

Verlag der Brautechnischen Rundschau.

[25327] P. P.

Bereits seit dem Jahre 1876 unter der Firma

J. Kaban in Bialystok

etabliert, hat mein Bedarf an deutscher Literatur einen solchen Umfang angenommen, dass ich veranlasst bin, mit dem Buchhandel direkt in Verkehr zu treten, und wird Herr Franz Wagner in Leipzig die Güte haben, meine Kommission zu besorgen.

Vorläufig werde ich meinen Bedarf selbst wählen und nur bar beziehen. Ich ersuche aber um Zusendung von Katalogen, Plakaten, Prospekten und Anzeigen und empfehle mich

hochachtungsvoll und ergebenst

Bialystok, Juni 1891.

J. Kaban.

Verlagswechsel.

[25927]

Hiermit ersuche ich die betreffenden Herren Sortimenten, die noch Exemplare von

Fowelin, Schwedische Dichtungen. (Verlag von A. Deubner, Berlin.)

auf Lager haben, solche auf Konto

E. J. Karow in Dorpat,

und solche, die noch Exemplare von

Kerstan, Sapere aude. 3 Bde. Erste Aufl. (Verlag v. A. Deubner, Berlin.)

auf Lager haben, solche auf Konto

Max Spohr in Leipzig

übertragen zu wollen.

Berlin, 25. Juni 1891.

Goedel,

Verwalter der

A Deubner'schen Konkursmasse in Berlin.

Verkaufsanträge.

[25992] Zwei sehr abfaßfähige, vielversprechende Verlagswerke (sexuellen Inhaltes, populärwissenschaftlich gehalten, in eleganter bezogener Schreibweise sind mit Verlagsrechten zu verkaufen.

Beide Werke, je 10 Drudbogen stark, in feinsten Ausstattung, Auflage 2500 Exemplare, werden im Monat August versandfertig.

Das Kaufobjekt verspricht bei energischem Betriebe einen reichen Gewinn und ist eine feine Kapitalanlage.

Angebote unter C. D. Nr. 25992 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[25130] In der Provinz Westfalen ist in einer grösseren Stadt eine seit längeren Jahren bestehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, verbunden mit Antiquariat und Journalzirkel zu verkaufen. Das Geschäft hat eine sehr gute Kundschaft, feste Lieferungen an Schulen, Bibliotheken und Behörden und machte im verflossenen Jahre einen Umsatz von ca. 44 000 *M* mit 6700 *M* Reingewinn. Der Nettowert des festen Lagers und Inventars beträgt ca. 14 000 *M*. Kaufpreis 28 000 *M* mit mindestens 20 000 *M* Anzahlung.
Berlin. **Elwin Staude.**

[25515] Sehr preiswert! — Eine aus 1500 Bänden bestehende deutsche Leihbibliothek bieten wir für 15 *M* pro Band an. Katalog vorhanden.

Hamburg.

Denjchel & Müller.